

mit einem eisenen Nas-Band vnter dem Nas-Riemen / welcher an statt eines Gell-Riemen wircket. Von dem Mundstück / sonderlich aber von dem Theil / welches anff denen Laden liget / vnd der Kinn-Ketten / ist nichts zusagen: dann ich habe durch langwürige Übung erfahren / daß die Veränderung dessen öfter schaden als nutzen gebracht; dahero rathe ich niemahls / daß / wann man einem Pferd ein Mundstück vnd Kinketten / wie es die beschaffenheit vnd gestalt dessen Mauls vnd Kins erfordert / eingelegt / man dasselbe verwechsle / in meinung / ihme die Stärke zu vermehren / oder darmit denen mangeln der Schenckel vnd Füße / oder des Rückens abzuheiffen / dann so man die Natur eines Pferds zuzwingen vnterstehet / bringt man es zur Stüßigkeit / vnd wegen des Verdrus den es empfindet / nimmet es mehrley Vnarten vnd widerwertige Poffen an sich. Wann man es lange zeit anstrengt vnd plaget / erstirbet entlich der verletzte Orth der gestalt / vnd wird so unempfindlich / daß es auff die Faust tringet / vnd dieselbe gewinnt / man ziehe so starck man immer wolle / vnd wird vnter andern Vntugenden / die es an sich genommen / auch ein aufreisser.

Wann solches geschicht / ist das nechste so man thun kan / daß man es nit mit Gewalt gewinne / wo die Stärke nit vorhanden ist / sondern daß man ihme die Hand gebe / vnd mit bescheidenheit in der Übung erhalte / auch die irrige Meinung deren fahren lasse / welche sich einbilden / daß der Zaum / oder das Mundstück die Kräfte vnd Wirkung habe / gute Schenckel / Füße / vnd Rücken zu machen / worinnen sie sich selbst betriegen.

Das II. Capitel.

Was ein Reiter zu vorderst in Acht nehmen solle / nach deme Er bey sich erwogen vnd beschlossen / was Art von einem Mundstück Er einem Pferd einlegen wolle / damit selbes zu recht lige.

Wann dem Pferd der Zaum oder das Mundstück ins Maul nach Beschaffenheit desselben gelegt worden / daß es recht auff denen Laden liget / vnd die Kinn-Ketten wol / vnd wie es die Reit-Kunst vnterweist / eintritt / ist nächst diesem vonnöthen / daß anfänglich ein anderer auffsitze / vnd es reite / damit man sehe / was die neue Einzümung wircke / so wol mit der geziemenden maß der Stangen-Auge / als mit dem Gebiß oder Mundstück / wie auch mit den Stangen / vnd der Kinn-Ketten / kürzlich alles was die Vollkommenheit der Einzümung mit sich bringet / welches ein Reiter nicht sehen noch betrachten kan / wie es seyn solle / wann Er selbst zu Pferd sitzet: Dieses melde ich darumben / weiln mir das tägliche Verwechseln der Zaum vnd Mundstück sehr mißfället / wie jetziger Zeit viel zuthun pflegen / welche mehrerley Mundstück denen Pferden einlegen / vnd wissen doch keine Ursach / oder warumben es geschicht.

Das kommet daher / daß sie nicht gelernet noch erfahren haben / was jedere